



Vorbereitung für eine Rettung mit Kabelrettungsgerät

## Jahresbericht 2006

## **VORWORT DES PRÄSIDENTEN**

### **Die KBBK in einer Zwischenphase**

Unsere Organisation befindet sich momentan in einer Zwischenphase: Einige andere Rettungszonen der Schweiz schlossen auf der Basis unserer Vereinbarung mit ihren Kantonen auch Vereinbarungen ab.

Dies verkürzt unseren Vorsprung, bringt jedoch das Alpine Rettungswesen vorwärts. Zudem waren viele Abläufe durch den Neustart der ARS noch nicht absehbar.

Es ist uns jedoch gelungen, eine für die KBBK ideale Lösung zu finden: Diese hält einerseits den administrativen Aufwand möglichst klein und andererseits bleibt unsere Autonomie aufrechterhalten. Diese Lösung berücksichtigt auch unsere spezielle Situation gegenüber den anderen Zonen, mit unseren beiden best bewährten Luftfahrtsunternehmen Air-Glaciers und Rega.

In Zukunft werden wir anstreben, die Führungsposition der KBBK weiter auszubauen.

Mit dem Einbezug der Berufsfeuerwehr Bern in die RSH Einsätze im Mittelland werden wir hier die „Federführung“ und Ausbildungs-Verantwortung übernehmen können. Zudem ist nicht von der Hand zu weisen, dass wir im Gegenzug von der hohen Fachkompetenz der Berufsfeuerwehrlaute auch profitieren können.

### **2006 „Jahr 1“ der Alpen Rettung Schweiz**

Das Jahr 2006 stand eindeutig im Zeichen der Neuorganisation der Alpen Rettung Schweiz.

Auf die Verantwortlichen wartete viel Arbeit. Diese wurde aus unserer Sicht mit viel Elan angepackt und umgesetzt. Die Priorität wurde dabei auf administrative Belange und Organisatorisches gelegt.

Klar erkannt wurde, dass die Ausbildungsstrukturen und Begriffe wie „Retterkarriere“ nicht in dieser kurzen Zeit neu angepackt werden konnten. Hierzu bleibt zu erwähnen, dass die bewährten Strukturen teilweise nur Anpassungen bedürfen und das „Rad nicht neu erfunden werden muss“.

Mit der Ersatzwahl von David Beeler als neuer Präsident der ARS dürfen wir feststellen, dass wiederum ein Vertreter aus unseren Reihen dieses Amt bekleidet.

Erfreulicherweise wurde Andy Berger im November zum neuen Präsidenten des Vereins Schweizerische Rettungsflugwacht gewählt und wird auch Einsitz im Rega Stiftungsrat nehmen.

### **Ausblick**

Die heutige Führungsmannschaft der KBBK wird alles daran setzen, weiterhin auf hohem Niveau die Belange der Bergrettung zu organisieren.

Wir werden weiterhin gefordert sein, neue Sportarten und Trends zu beobachten und für unsere Retter das entsprechende Wissen bereitzustellen und zu vermitteln.

Ein Beispiel dieser Art ist das „Speedsailing“, welches in unseren Einsatzgebieten sehr gut ausgeübt werden kann: Mit einem kleinen Gleitschirm fliegt/hüpft der Pilot mit Ski oder Snowboard steile Flanken hinunter. Einschlägige, selbstgedrehte Videos mit „haarsträubenden“ Abfahrten/Flügen zum Beispiel über die Westflanke/Nordwand des Eigers sind bereits im Internet zu finden und werden Nachahmer sicher nicht abschrecken...

### **Dank**

Überaus dankbar bin ich, dass beim Einsatz am Morgenhorn ein grosser Schutzengel unsere Organisation vor schwerem Leid bewahrt hat.

Ich danke allen Bergrettern, den Ausbildern, Kadern und Vorstandsmitgliedern, der Stiftung Alpen Rettung Schweiz, den Luftfahrt-Organisationen Air-Glaciers und Rega, der Kantonspolizei Bern und im Speziellen dem Regierungsrat des Kantons Bern bestens.

Mit dem gemeinsam organisierten „Service Public Bergrettung“, welcher rund um die Uhr und bei jedem Wetter zur Verfügung steht, erbringen wir der Bevölkerung des Kantons Bern eine kostengünstige und qualitativ hoch stehende Dienstleistung.

Christian Brawand, Grindelwald  
Präsident KBBK

## AUSBILDUNG 2006

### Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (Medizin)

**Kursleitung:** Hanspeter Imboden Rega RS

**Klassenlehrer:** keine

**Referenten / Instrukto:** Urs Hefti Arzt, Markus Reichenbach, Hanspeter Imboden

**Anzahl Teilnehmer:** 15 RSH

**Kursort:** Interlaken Spital

**Kursdatum:** 08. Mai 2006

**Kursthem:** Medizin für RSH

**Flugzeit REGA:** keine



### Kurs für Rettungsspezialisten Helikopter (RSH-WK)

**Kursleitung:** Heinz Segessenmann Rega/Chef EBBO, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Klassenlehrer:** keine

**Referenten / Instrukto:** Heinz Segessenmann und Jacques-A Devaud, Gilbert Ramseier, Markus Rieder, Markus Spring, Theo Maurer

**Anzahl Teilnehmer:** 18 RSH, 1 Kader  
Total 19

**Kursort:** Gsteigwiler EBBO, Ringgenberg / Bärenloch, Hintisberg, Schlucht Grindelwald

**Kursdatum:** 09.-10. Mai 2006

**Kursthem:** Windencheck, Winden Abseilgerät (WAG) Check mit Rückzugsverfahren, Übergabe (Standplatz-Windhaken)

**Flugzeit REGA:** 374 Minuten

### Kurs für Rettungsspezialisten (Long-Line)

**Kursleitung:** Heinz Segessenmann Rega/Chef EBBO, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** 6 RSH, 1 Kader,  
Total 7

**Kursort:** Flugplatz Meiringen, Urbachtal

**Kursdatum:** 11. Mai 2006

**Kursthem:** Wiederholen und Festigen der Grundausbildung

**Flugzeit REGA:** 268 Minuten

### Kurs für Medizin und Luftrettung

**Kursleitung:** Fritz Moor Bergführer Meiringen

**Klassenlehrer:** 1 Bergführer, 1 Arzt

**Referenten / Instrukto:** Beni Marti

**Anzahl Teilnehmer:** 18 SAC, 3 Kader  
Total 21

**Kursort:** Habkern / Alp Traubach

**Kursdatum:** 13. Mai 2006

**Kursthem:** Umgang im, am und um den Helikopter; Erste Hilfe im Gelände; Gleitschirmrettung aus Bäumen (Ersatz-Unterricht)

**Flugzeit REGA:** 183 Minuten

### Kurs für Rettungsspezialisten Lauterbrunnen (Long-Line)

**Kursleitung:** Adolf Litzler Chef Air-Glacier Lauterbrunnen, Urs Schäfer SAC/RC Lauterbrunnen, Toni von Allmen Bergführer Stechelberg

**Gäste:** Richi Lehner, Thomas Grichting

**Anzahl Teilnehmer:** 6 Bergf, 4 Einweiser, 2 Mat.  
Total 12

**Kursort:** Lauterbrunnen, Heliport Air-Glaciars und Stechelberg

**Kursdatum:** 20. Mai 2006

**Kursthem:** Anwendung der Long-Line Technik Windentraining, SOP Notverfahren. Heli Einweisung sowie die Zusammenarbeit / Koordination mit der Heli-Crew und Flughelfer

**Flugzeit Air-Glaciars:** 149 Minuten

## **Sommerrettungskurs**

**Kursleitung:** Ueli Grundisch Bergführer Gstaad,  
Marc Ziegler Bergführer Grindelwald

**Klassenlehrer:** 6 Bergführer

**Gäste:** Edi Spicher

**Anzahl Teilnehmer:** 34 Retter, 1 RSH,  
Total 35

**Kursort:** Steingletscher

**KVK:** 16. Juni 2006

**Kurs:** 17. / 18. Juni 2006

**Kursthemen:** Dreibein auf Gletscher, Abseilpiste,  
Übernahme und Kabelrettungsgerät

**Flugzeit REGA:** 150 Minuten

## **Kurs für Canyoning-Retter**

**Kursleitung:** Theo Maurer SAC/Chef Ausb.  
KBBK, Niklaus Kretz, Adrian Kälin

**Klassenlehrer:** keine

**Anzahl Teilnehmer:** 9 Retter, 3 Kader  
Total 12

**Kursort:** Meiringen

**Kursdatum:** 08. / 09. Juli 2006

**Kursthemen:** Wiederholen und Festigen der all-  
gemeinen Canyoningtechnik, Aquatik, Transport  
Verletzter mit Bahre im Canyon

## **Kurs für Rettungsstationsmedizi- ner**

**Kursleitung:** Peter Wälchli Zonenarzt

**Kursdatum:** 14. Oktober 2006

Der Kurs musste mangels Teilnehmer abgesagt  
werden

## **Kurs für Kader der Rettungsstatio- nen**

**Kursleitung:** Christian Brawand Präsident KBBK,  
Grindelwald

**Referenten:** Andres Bardill, Kurt Amacher, Marc  
Ziegler, Michael Nydegger, Martin Biedermann,  
Fritz Loretan, Caroline Wyss

**Anzahl Teilnehmer:** Total 34

**Kursort:** Kandersteg

**Kursdatum:** 11. / 12. November 2006

**Kursthemen:** Einsatzberichte, Rapporte, Ret-  
tungschef und Nebenaufgaben Naturgefahren,  
Neuigkeiten aus der Alpine Rettung Schweiz ARS,  
Gruppenübung „Via Verrata“, Einsatz GS Hunde-  
führer, Hundeführer KAPO Bern, Einsatz Morgen-  
horn, Gruppendynamik Übung im Freien

## **Kurs für Rettungsspezialisten He- likopter (RSH-WK Seilbahnevaku- ation)**

**Kursleitung:** Jacques-André Devaud Pilot Re-  
ga, Theo Maurer SAC/Chef Ausb. KBBK

**Referenten / Instruktoeren:** Heinz Segessenmann

**Gäste:** Eine Crew der BOHAG

**Anzahl Teilnehmer:** 14 RSH, 1 Kader,  
Total 15

**Kursort:** Hasliberg

**Kursdatum:** 20. und 27. November 2006  
(in 2 Gruppen)

**Kursthema:** Seilbahnevakuation am Lastenha-  
ken, Nachtwinde

**Flugzeit REGA:** 375 Minuten





## Winterrettungskurs

**Kursleitung:** Urs Schäfer SAC/RS Lauterbrunnen, Hans Hostettler Bergführer Adelboden

**Klassenlehrer:** 6 Bergführer, 1 Arzt, 1 Materialchef, 1 Chef Lawinenfelder

**Anzahl Teilnehmer:** 40 Retter, 3 Lawinenhundeführer, 2 Rega, 11 Kader, 1 Arzt (Sonntag), 5 Figuranten + Helfer

Total 62

**Kursort:** Stechelberg / Mürren (Blumental)

**KVK:** 08. Dezember 2006

**Kurs:** 09. / 10. Dezember 2006

**Kursthemen:** Kennen Beherrschen und Anwenden der Suchmittel, Einsatzschulung UPK, Organisation auf dem Lawinenfeld, Koordiniertes ausgraben der Verschütteten, Kennen und Anwenden der medizinischen Sofortmassnahmen, Bergen und Transport von Verschütteten, Richtiges Verhalten bei Einsatz mit Helikopter

**Flugzeit REGA:** 34 Minuten

**Flugzeit Air-Glacières:** 32 Minuten

## Schlussbemerkungen

Das Kurskader (Kursleiter, Technische Leiter, Klassenlehrer) aller Kurse erfuhr in den letzten Jahren wenig Wechsel. Somit konnten wir eine Ausbildungscrew mit viel Erfahrung und Kontinuität aufbauen. Bei den Teilnehmern ist der Stand der Ausbildung zum Teil noch recht verschieden. Für die Zukunft ist es unser Ziel, diese Unterschiede auszugleichen.

**Kursteilnehmer total:** 232

**Flugzeit Total:** 1565 Minuten (etwa 26 Stunden)  
**(REGA: 1384 Minuten, Air-Glacières: 181 Minuten)**

## HUNDEWESEN

Der Zone 6 sind im vergangenen Jahr 12 einsatzfähige Geländesuchhunde und 26 Lawinenhunde zur Verfügung gestanden. Zu insgesamt 13 Einsätzen wurden die Hundeführer im 2006 aufgeboden. In der Wintersaison gab es mehrere Lawineneinsätze, wo bei zwei grossen Ereignissen 10 bzw. 11 Hunde an der Sucharbeit beteiligt waren. Bei einem dieser Lawinenunglücke ortete ein Hund nach längerer Zeit eine lebende Person unter den Schneemassen und sie konnte von der Rettungsmannschaft geborgen werden.

Bei den Geländesuchhunden steigen die Rettungseinsätze von Jahr zu Jahr kontinuierlich, wovon diese Einsätze sehr zeitintensiv sind. Der Hund ist dabei ein sehr wertvoller und unersetzlicher Partner für die Rettungspersonen sowohl bei Tag als auch bei Nacht, weil er ein grosses Gebiet innert nützlicher Zeit absuchen kann. Bei verschiedenen Ernstfällen konnten Personen wieder gefunden werden.

Die Hundeführer der Zone 6 sind in den Rettungsstationen sehr gut eingebunden, und es herrscht eine angenehme Zusammenarbeit zwischen den HundeführerInnen und den Rettungsstationen.



## EINSATZSTATISTIK 2006

Rettungsstation	Total Einsätze	Einsatz mit Heli	Einsatz mit Hund	Einsatz Stunden	Anzahl Leute	Einsatz Kosten CHF
Thun	1	1	0	2	2	1'183
Oberhasli	16	13	4	236	48	42'847
Grindelwald	15	15	1	82	47	34'461
Lauterbrunnen	28	23	2	213	103	72'951
Interlaken	11	5	0	33	20	11'381
Schwarzsee	2	1	0	21	30	14'645
Kiental / Suldtal	3	1	1	90	36	44'814
Kandersteg	9	7	0	153	29	65'620
Adelboden	5	5	2	19	65	76'635
Gstaad	6	4	0	17	22	14'832
Zweisimmen	2	2	2	7	21	9'313
Jura	2	1	0	7	12	6'689
Erlenbach, Diemtigtal	7	3	0	23	31	17'561
Lenk	2	2	1	155	17	22'677
Emmental	1	1	0	2	1	799
Solothurn	2	1	1	9	11	6'003
	<b>112</b>	<b>85</b>	<b>14</b>	<b>1069</b>	<b>495</b>	<b>442'411</b>

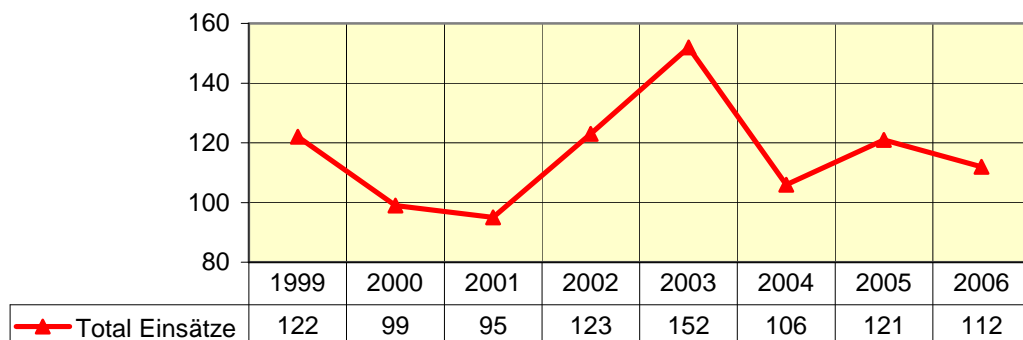


Abbildung 1: Statistik Total Einsätze pro Jahr (1999 – 2006)

Im Jahr 2006 ist die Zahl der Einsätze gegenüber dem Vorjahr wieder leicht zurückgegangen und liegen so knapp unter dem Durchschnitt von 117 Einsätzen der letzten 7 Jahre.

Es fällt auf, dass sich die Kosten pro Einsatz gegenüber dem Vorjahr beinahe verdoppelt haben. Dies ist auf einige, wenige jedoch sehr aufwendige Such- und Bergungsaktionen zurückzuführen welche sich im Berichtsjahr überdurchschnittlich kumuliert haben.

Die Einsätze für die Bergung von verunfallten Gleitschirmpiloten und BASE Jumper stieg auf knapp 15% an. Die Einsätze für Schneesportunfälle liegen knapp über 15%.

# JAHRESRECHNUNG 2006

<b>KBBK - Kantonal Bernische Bergrettungskommission</b>		
<b>Jahresrechnung 2006</b>		
<b>BILANZ per 31.12.2006</b>		
<b>Aktiven</b>		
Kasse	80.30	
Bankkonto / Privatkonto Raiffeisen	28'571.20	
Bankkonto / Sparkonto Raiffeisen	24'640.55	
Wertschriften	200.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	93.65	
<b>Passiven</b>		
Transitorische Passiven		16'687.60
Vereinsvermögen		37'382.75
Total Aktiven		54'070.35
Total Passiven	53'585.70	
<b>Ergebnis</b>		<b>-484.65</b>
<b>ERFOLGSRECHNUNG vom 01.01. - 31.12.2006</b>		
<b>Ertrag</b>		
Beitrag Kanton Bern		126'000.00
Beitrag SAC-CC		55'000.00
Beitrag Sektionen		3'500.00
Zinsertrag		275.50
<b>Aufwand</b>		
Sommerrettungskurs Zone 6	22'448.70	
Winterrettungskurs Zone 6	28'879.00	
Ausbildung Rettungsspezialisten RSH	24'171.80	
Ausbildung Long Line	3'950.00	
Medizin und Luftrettungskurs	3'570.00	
Ausbildung EL, RC, RSH	26'765.00	
Ausbildung Canyoningrettung	2'815.00	
Ausbildung Stationsärzte	0.00	
Rückerstattung an SAC - CC	38'240.00	
Material, Geräte, Reparaturen	12'935.05	
Kommissionsaufwand	17'580.90	
Diverse Aufwendungen	3'904.70	
	<b>185'260.15</b>	<b>184'775.50</b>
Total Ertrag		184'775.50
Total Aufwand 1		185'260.15
<b>Ergebnis</b>		<b>-484.65</b>
<b>VERMÖGENSVERGLEICH</b>		
Guthaben am 31.12.2005		37'382.75
Ergebnis per 31.12.2006		-484.65
<b>Guthaben KBBK am 31.12.2006</b>		<b>36'898.10</b>

Grindelwald im Januar 2007

Leiter Finanzen KBBK: Marc Ziegler

## **VORSTAND DER KBBK**

<b>Präsident:</b>	Christian Brawand, Grindelwald
<b>Sekretär:</b>	Fritz Nyffenegger, Unterseen
<b>Kassier:</b>	Marc Ziegler, Grindelwald
<b>Chef Ausbildung:</b>	Theo Maurer, Meiringen
<b>Chef Hundewesen:</b>	Michael Nydegger, Brienz
<b>Zonenarzt:</b>	Peter Wälchli, Meiringen
<b>Delegierter KaPo Bern:</b>	Otto von Allmen, Meiringen
<b>Delegierter Rega:</b>	Heinz Segessenmann, Unterseen
<b>Delegierter Air Glaciers:</b>	Beat Siegenthaler, Unterseen
<b>Delegierter BBV:</b>	Ueli Grundisch, Gstaad

## **KONTAKT**

Sekretär  
Fritz Nyffenegger  
Vorholzstrasse 52  
3800 Unterseen  
  
Tel.: 033-822-2875  
Fax: 033-827-5556

Präsident  
Christian Brawand  
Hotel Kirchbühl  
3818 Grindelwald  
  
Tel.: 033-854-4080  
Fax: 033-854-4081

eMail: [info@kbbk.ch](mailto:info@kbbk.ch)  
[www.kbbk.ch](http://www.kbbk.ch)